

# HEIDENBACH- POST



Dennis Maelzer, Miriam Mikus, Matthias Füller und Wolfgang Schriegel sprachen über Nachhaltigkeit

## SPD WIDMET SICH DER ARTENVIELFALT

Weltweit verschwinden immer mehr Pflanzen- und Tierarten. Diesem Thema widmete sich die SPD Heidenoldendorf-Hiddesen. Dennis Maelzer und Ortsbürgermeister Wolfgang Schriegel konnten zwei Experten in den Räumen der AWO Heidenoldendorf begrüßen.

Der Lebensstil westlicher Industrienationen ist alles andere als nachhaltig. Verantwortlich dafür sind die Eingriffe des Menschen in die Natur. Doch was bedeutet das vor Ort? Wie ist es um die Artenvielfalt in Lippe bestellt und was kann eine Kommune zum Schutz der Welt beitragen? Dazu referierten Matthias Füller von der Biologischen Station Lippe und die Detmolder Kämmerin Dr. Miriam Mikus auf Einladung der SPD. Füller nahm die Besucher in seiner Präsentation mit auf eine Rundreise durch das Lipperland und die unterschiedli-

chen Lebensräume zwischen Senne, Weserbergland und Köterberg. Inzwischen sind Biber und Luchs teilweise in Lippe wieder anzutreffen.

„Detmold ist seit März 2021 Global Nachhaltige Kommune“, wusste Miriam Mikus zu berichten. In einem zweijährigen Prozess wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie für Detmold erarbeitet. Einige Beispiele: Um die Biodiversität zu fördern, wurde in Detmold ein „Förderprogramm Artenvielfalt“ aufgelegt. Durch neue Rad- und Gehwege soll Detmold bis 2025 zur „Fahrradfreundlichen Stadt“ werden. Auf Antrag der SPD müssen inzwischen alle Verwaltungsvorlagen vorab einen Check zur Nachhaltigkeit durchlaufen. Auch das Strom- und Fernwärmenetz wird ausgebaut.

### VERANSTALTUNGSTIPP

#### STREETSOCCER- CHALLENGE

SA. 09. SEPTEMBER 2023  
AB 14:30 UHR  
BOLZPLATZ  
AN DER KARL-WEHRHAN-STR.  
IN HEIDENOLDENDORF

Bei dem Hobbyturnier treten 5er-Teams bestehend aus Torwart, drei Feldspielern und Auswechselspieler gegeneinander an. Die Anmeldung erfolgt ab 14.30 Uhr direkt vor Ort, Anpfiff ist um 15 Uhr. Die Veranstalter würden sich freuen, wenn auch viele Mädchen-Teams am Start wären. Zu gewinnen gibt es zahlreiche Preise.

## KOTTMANN AN DER SPITZE

Die SPD-Fraktion im Kreistag hat einen neuen Vorstand gewählt. Neue Vorsitzende ist Ilka Kottmann, die bisher Stellvertreterin war. Die Detmolderin vertritt den Wahlkreis Heidenoldendorf-Hiddesen und hat ihre Schwerpunkte bislang im Sozial- und Gesundheitsbereich gehabt. Der SPD-Ortsverein Heidenoldendorf-Hiddesen freut sich, dass ein weiteres Mitglied aus seinen Reihen an hervorgehobener Stelle politische Verantwortung übernehmen darf. Kontakt zu Kottmann kann man telefonisch unter 05232 9009612 oder per Mail an [ilka.kottmann@spd-detmold.de](mailto:ilka.kottmann@spd-detmold.de) aufnehmen. Außerdem ist sie regelmäßig bei Bürgersprechstunden in Hiddesen und Heidenoldendorf vor Ort.



## DORFFEST

### INTERKULTURELLES FEST MIT PLOW, BAUCHTANZ UND KISTENRUTSCHE

Erneut fand das interkulturelle Dorffest in Heidenoldendorf statt. Bei herrlichem Wetter fanden viele Besucher den Weg in den Arnims Park.

Nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Wolfgang Schriegel und der stellvertretenden Bürgermeisterin Christ-Dore Richter wies der Vorsitzende des Heimatvereins Roger Stürmer auf das Problem Vandalismus im Park hin, in dem es zuletzt massive Beschädigungen gegeben hat.



Vereine, Institutionen, Kitas und Schulen sorgten bis in den späten Nachmittag für ein abwechslungs-

reiches Bühnenprogramm. Die Kitas boten Tanz und Gesangseinlagen. Beeindruckend war die Vorführung der Kita Margarete-Wehling-Stiftung, die mit den Senioren und Seniorinnen der Wohngemeinschaft „Salvia am Arnimspark“ auftraten. Die Bewohner und Bewohnerinnen hatten die Kostüme genäht und mit den Kindern geübt.

Die Bürgerstiftung Detmold hatte den Kontakt zu Ukrainischen Tanzgruppen hergestellt. Der Tanzboden unter der Leitung von Frau Fröse führte Kinderballett auf. Auch eine Bauchtanzgruppe hatte sie organisiert. Bevor es zu fetziger Rockmusik der Gruppe BOND kam, führte „Angeles Santiago“ Flamenco auf.

Neben dem Bühnenprogramm bot das FIT-Mobil der Stadt Aktivitäten für Kinder an. Es gab eine Rollkistenbahn und die SPD war mit einer Gummibärchen-Wurfmaschine und Helium-Luftballons am Start. Die

Kitas Abraxas und Pöppenteich hatten weitere Aktionen für die Kinder im Angebot. Ein Besuch des DRK und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr rundeten das Programm ab.



Natürlich kam auch das Kulinarische nicht zu kurz. Neben der klassischen Bratwurst gab es usbekischen Plow, sowie Kaffee und Kuchen. „Mama for Best“ bot syrische und türkische Spezialitäten an, deren Reinerlös an die Erdbebenopfer gespendet wird. Für die Getränke sorgte der CVJM und am Stand der Hauptschule gab es leckere, alkoholfreie Cocktails.

## NACHMITTAG MIT KUCHEN, TOASTER UND NELKEN

*Arne Brand bei SPD-Seniorencafé*

Kaffeeduft, selbst gebackene Torten und Kuchen sowie die ein oder andere politische Anekdote. In Heidenoldendorf veranstaltete die SPD wieder ihr Seniorencafé. In den Räumen der AWO konnte SPD-Ortschef Dr. Dennis Maelzer zahlreiche Besucher begrüßen. Einen abwechslungsreichen Vortrag hielt der allgemeine Vertreter des Landesverbandsvorsitzenden, Arne Brand.

Die Teilnehmenden erwartete ein reichhaltiges Buffet, unter anderem mit Donauwellen, Friesentorte oder Schwarzwälder-Kirsch. Nachdem der erste Tortenhunger gestillt war, ging es um Inhalte der anderen Art. Brand hielt einen Bildervortrag über die Arbeit des Landesverbandes Lippe, der das Vermögen des ehemaligen Freistaates verwaltet. Zu den bekanntesten Liegenschaften des Zweckverbandes zählen das Hermannsdenkmal, die Externsteine und das Landestheater.

Voraussichtlich zum letzten Mal ging es beim Tippspiel des Nachmittags um den Gewinn eines roten SPD-Toasters. Inzwischen wird das Gerät, das ein SPD-Logo auf die Brotstunde röstet, nicht mehr produziert. Die Rarität gewann Ursula Unverzagt. Sie hatte beim Gewinnspiel alle drei Fragen richtig beantwortet. Drei Mal lautete die Lösung „Brand“ und erinnerte an den Referenten des Seniorencafés. Der zweite Gewinn, ein Gutschein für ein Frühstück, ging an Agnes Flecke. Eine Flasche roten Sekt gab es für Johanne Krieger-Giebel.

Als kleines Dankeschön schenkte der SPD-Ortsverein allen Helferinnen und Helfern des Seniorencafés sowie den Besuchern eine rote Nelke.



*Die Gewinner des Seniorencafés Ursula Unverzagt, Agnes Flecke und Johanne Krieger-Giebel (vorn v.l.) mit Ratsherr Heinz-Joachim Köhne, Arne Brand, AWO-Vorsitzende Ulrike Capelle, SPD-Ortschef Dennis Maelzer und Ortsbürgermeister Wolfgang Schriegel.*

### SG HIDDESEN-HEIDENOLDENDORF

#### NEUER ANLAUF AUF NEUEM KUNSTRASEN



Seit 2014 bilden der VfL Hiddesen und der BSV Heidenoldendorf eine Spielgemeinschaft im Fußball. In dieser Zeit hat die SG zahlreiche Erfolge feiern können. Darunter der Aufstieg in die Bezirksliga. Doch im Jubiläumsjahr werden die Fußballer zumindest vorerst in der Kreisliga A kicken müssen. Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen landete die Mannschaft letztlich auf dem vorletzten Tabellenplatz und musste mit 29 Punkten den bitteren Abstieg in Kauf nehmen. Am letzten Spieltag galt es eine knappe 1:0 Niederlage gegen den Tabellenzweiten TuS Lipperreihe zu verkraften. Doch auch ein Sieg hätte letztlich nicht die erhoffte Rettung in letzter Minute gebracht, da der VfR Borgentreich sein letztes Ligaspiel gewann und damit uneinholbar davon zog. Dabei hatte es in der Schlussphase der Saison gar nicht so schlecht für die SG Hiddesen-Heidenoldendorf ausgesehen. Am vorletzten Spieltag wurde sogar der favorisierte SV Höxter mit 3:1 besiegt. So war am letzten Spieltag noch alles drin, doch die Lipperreier letztlich eine zu große Hürde.

Einen neuen Anlauf werden die Spieler in dieser Saison auf neuem Gelände am Niedernfeldweg nehmen können. Der Kunstrasenplatz wurde durch die Stadt Detmold erneuert. Der frische Belag ist nahtlos und mit einem Kork-Sandgemisch auch deutlich ökologischer als die bisherige Gummi-Körnung. Etwa 300.000 Euro hat sich die Stadt Detmold die Erneuerung kosten lassen. Gut angelegtes Geld, wenn die Kicker aus Heidenoldendorf und Hiddesen in dieser Saison wieder die Gegner das Fürchten lehren würden.

Die Vorbereitungsspiele im Sommer verliefen jedenfalls vielversprechend.

## MIT DEM RAD DURCH HIDDESEN UND HEIDENOLDENDORF



### NACHTSCHWIMMEN IM FREIBAD

Bei herrlichem Sommerwetter fand im Freibad Schwarzenbrink im Juli das beliebte Nachtschwimmen statt. Schon am frühen Nachmittag kamen die ersten Badegäste mit ihren Zelten ins Bad, ab 18:30 Uhr durfte aufgebaut werden.



In der gesamten Nacht herrschte reger Badebetrieb. Erst kurz vor Sonnenaufgang verließen die letzten Schwimmerinnen und Schwimmer das Becken und krochen in ihre Zelte. Als sich dann aber der Kaffeeduft im Freibad breit machte, fanden sich fast alle Gäste zum Frühstück im Bistro ein.

Das Alkoholverbot wurde weitgehend eingehalten. Das Aufsichtspersonal musste nur eine Schnapsflasche einkassieren. Die Gäste hatten Verständnis dafür, dass Schwimmen und Alkohol nicht zusammen passen. So war es eine gelungene Veranstaltung, die nach Wiederholung ruft.

Auf Initiative der SPD Heidenoldendorf-Hiddesen ging es mit dem Fahrrad auf Erkundungstour durch die Ortsteile. Mit dem Drahtesel ging es von Heidenoldendorf über Detmold nach Hiddesen. Am ehemaligen Betonwerk Sander war der erste Stopp. „Dort wird ein nachhaltiges Gewerbegebiet entstehen“, erläuterte Wolfgang Schriegel (SPD). Schräg gegenüber im Bereich der Wilhelm-Busch-Straße wird eine zusätzliche Kita entstehen. Weiter ging es über die neu ausgewiesene Fahrradstraße an der Brauerei zum Wall. Ein Getränkestopp wurde an der Oberen Mühle eingelegt, eher es die Friedrich-Ebert-Straße hinauf ging. Wohl dem, der an dieser steilen Stelle über ein E-Bike verfügte. Über die Straße „Im Kampe“ ging die Tour weiter. Ein erneuter Halt wurde an der Feuerwache Hiddesen eingelegt. Hier gibt es die Diskussion, ob eine Modernisierung an gleicher Stelle erfolgen soll oder ob ein Neubau

einer Feuerwache, möglicherweise an der Hindenburgstraße, die bessere Alternative ist. „Viele Experten sagen uns, dass mit einem Neubau besser auf die gestiegenen Anforderungen an die Feuerwehr reagiert werden kann. Wenn das Gerätehaus an der Katerallee allerdings weichen sollte, wollen wir es für soziale Zwecke im Ortsteil erhalten“, gab Dennis Maelzer die Position des SPD-Ortsvereins wider. Zum Abschluss ging es weiter zum Vietberg, wo ein Imbiss auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete. Als zusätzliche Belohnung erhielten alle fleißigen Pedaltreter als Erinnerung eine Fahrradklingel in SPD-rot geschenkt. Ein Teilnehmer bilanzierte: „Das war eine sehr schöne Tour mit vielen neuen Informationen zu Stadtentwicklungsprojekten.“



#### Impressum

HerausgeberIn: SPD Ortsverein Heidenoldendorf-Hiddesen, Paulinenstraße 39, 32756 Detmold  
Redaktion: Dr. Dennis Maelzer, Fotos: Privat